

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.					
Erlenbruch östlich des Langen Bruch						X								0306 - 423 - 4028											
Standort /Geologie														Anschluß in TK											
Vermoorte Senke in flachwelliger Grundmoräne														-											
Naturraum Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz														Luftbild-Nr.											
300												131													
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Bild-Nr.													
Bad Doberan						Sanitz						0453													
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												0594													
07657																									
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																			
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP FIB																			
						NSG LSG BR FFH-Geb.																			
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat																			
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode													
Code W F R V G R S K T F G Y																									
% 9 3 5 1 1																									
Vegetationseinheiten																									
Sumpfschilf-Erlenbruch, Rasenschilf-Erlenbruch, Sumpfschilf-Ried																									
Habitats + Strukturen																									
H S E H Z R H A O H A J H N N H X R																									
Beschreibung / Besonderheiten																									
Das Biotop grenzt an intensives Grünland sowie aufgelassenes Feuchtgrünland und feuchte Ruderalflur. Die Erlen sind jung bis mittelalt, mehrstämmig und stocken auf überwiegend feuchtem, degradiertem Torf. In der Krautschicht gibt es Bereiche mit viel Sumpfschilf oder mit Rasenschilf und Brennnesseln. Kleinflächig ist randlich noch ein Sumpfschilf-Ried mit viel Sumpf-Kratzdistel ausgebildet. Im Norden des Biotopes gibt es einen Tümpel ohne Vegetation. Das Biotop wird über ein Rohr und dann über einen Graben nach Süden entwässert.																									
Wertbestimmende Kriterien																									
Artenreichtum (Flora)																									
vielfältige Standortverhältnisse																									
Vorkommen seltener / typischer Tierarten																									
historische Nutzungsformen																									
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand																									
aktuelle Nutzung																									
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft																									
Flächengröße / Länge																									
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops																									
X Umgebung relativ störungsarm																									
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops																									
landschaftsprägender Charakter																									
typische Zonierung von Biotoptypen																									
Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																									
Struktur- und Habitatreichtum																									
Gefährdung																									
Y W E keine Gefährdung																									
Empfehlung																									
Z S X																									

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		3		0		6		-		4		2		3		-		4		0		2		8	
Substrat k g				Trophie k g				Wasserstufe k g				Relief k g				Exposition k g													
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N													
☐ ☒ g Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ ☒ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☒ g feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☒ ☐ k sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☒ ☐ k naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☒ ☐ k offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm/Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
☐ ☐ gestörter Boden								☐ ☐ quellig				☐ ☒ g Senke / Strecksenke																	
												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität k g								Umgebung k g								 k g													
☐ ☐ intensiv								☐ ☐ Fischerei								☐ ☐ Fließgewässer													
☐ ☒ g extensiv								☐ ☐ Angeln								☐ ☐ Stillgewässer													
☐ ☐ aufgelassen								☐ ☐ Erholung								☐ ☐ Trockenbiotop													
☐ ☐ keine Nutzung								☐ ☐ Kleingartenbau								☐ ☐ Grünland.intensiv													
								☐ ☐ Erwerbsgartenbau								☐ ☐ Grünland, extensiv													
								☐ ☐ Ferienhäuser								☐ ☐ Laub- / Mischwald													
								☐ ☐ Bodenentnahme								☐ ☐ Nadelwald													
								☐ ☐ Verkehr								☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch													
								☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage								☐ ☐ Gehölz													
Nutzungsart k g																☐ ☐ Röhricht / Feuchtbrache													
☐ ☐ Acker																☒ ☐ k Hochstauden / Ruderalflur													
☐ ☐ Wiese																☒ ☐ k Graben													
☐ ☐ Weide																☐ ☐ Fließgewässer													
☐ ☒ g forstliche Nutzung																☐ ☐ Stillgewässer													
																☐ ☐ Trockenbiotop													
																☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten													
																☐ ☐ Weg													
																☐ ☐ Straße, Parkplatz													
																☐ ☐ Bahnanlage													
																☐ ☐ Gewerbe / Industrie													
																☐ ☐ Silo / Stallanlage													
																☐ ☐ Gebäude / Siedlung													
																☐ ☐ Spülfeld / Halde													
																☐ ☐ Bodenentnahme													
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) <u>Alnus glutinosa</u>																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) <u>Carex acutiformis</u> <u>Urtica dioica</u>																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Agrostis stolonifera Calamagrostis canescens Carex elongata Cirsium palustre Dryopteris dilatata Galium palustre Humulus lupulus Lycopodium europaeus Lysimachia vulgaris Peucedanum palustre Phalaris arundinacea Ranunculus repens Rubus idaeus Salix cinerea																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 02.10.1997													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: Nebelung-Schulz																Foto: 1								Folgeseiten: 0					